ÄLTER WERDEN IN WACHTENDONK

Oktober 2023

Der neue Vorstand

Von links nach rechts:

Marga Franken, Marlene Leisten, Jochen Ebel, Angelika Schneickert, Johannes Drießen, Rosi Drießen, Roland Fußhöller

TERMINE

mittwochs bei Büskens:
am 25. Oktober, 8. November,
22. November, 6. Dezember usw.

Frühstückstreff	**10.00 Uhr**
Handy– und Computertreff	**12.30 Uhr**

wir! 50 plus

IMPRESSUM Verantwortlich i. S. d. P.: Johannes Drießen, Kempener Str. 66, 47669 Wachtendonk

Jahreshauptversammlung

Am 22. September nahmen 49 Mitglieder an unserer Jahreshauptversammlung teil. Der von Jochen Ebel vorgetragene Bericht bezog sich auf das vergangene Kalenderjahr.

Im Jahr 2022 hatten wir den Tod von fünf Mitgliedern zu beklagen, deren zu Beginn in einer Gedenkminute gedacht wurde, und zwar:

Ingrid Bleck,
Paul Thissen,
Hildegund Netz,
Kathrinchen Wecker,
Heinz Schrader.

Nach dem Verlesen des Protokolls der vorigen Jahreshauptversammlung, der zahlenmäßigen Darstellung der Vereinsaktivitäten, dem Kassenbericht und dem Bericht der Kassenprüfer wurde dem Vorstand für das Jahr 2022 einstimmig Entlastung erteilt.

Es folgte eine Pause mit kleinem Imbiss.

Danach stand die turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes an.

Die Wahlleitung übernahm unser Mitglied Marlies Brückner, erste stellvertretende Bürgermeisterin.

Gewählt wurden:

Vorsitzender: Jochen Ebel
Acignéring 1
(0 28 36) 9 30 04

Stellvertr. Vors.: Roland Fußhöller
Holtheyder Str. 13a
(0 28 36) 91 19 88

Schriftrührerin: Marga Franken
Rosenweg 50
(0 28 36) 71 38

Kassierer: Johannes Drießen
Kempener Str. 66
(0 28 36) 72 36

Drei Beisitzer: Rosi Drießen
Kempener Str. 66
(0 28 36) 72 36

Marlene Leisten
Hafenstr. 18b, 47809 Krefeld
(0 21 51) 71 21 31

Angelika Schneickert
Kiewittstr. 35, 47638 Straelen
(0 28 39) 7 82

Nach dem offiziellen Teil bat Hans Druyen um eine Spende zur Finanzierung der Transportkosten seiner privaten Sachspendensammlung in die Ukraine. Sie erbrachte einen erheblichen Betrag!

Johannes Drießen

Bericht in der Rheinischen Post

Vor 15 Jahren wurde unser Verein ins Leben gerufen. Aus diesem Anlass besuchte uns der Leiter der Gelderner Lokalredaktion der Rheinischen Post, Dirk Möwius, um ausführlicher über uns zu berichten.

Seinen Artikel lesen Sie (in der Form der Veröffentlichung im Internet) auf den Seiten fünf und sechs dieser Ausgabe unserer Mitgliederinformation.

Johannes Drießen

Hilfe auch für Bedürftige in Wachtendonk ...

An alle Bürger/ Innen mit gutem Herz!!!!

Ich, Guntram Stückemann, gebürtiger Wachtendonker, habe die Aktion "foodpacks" vor 5 Jahren ins Leben gerufen. Das Prinzip ist, bedürftige Menschen, die von hier sind zu helfen, indem man sie mit haltbaren Lebensmitteln, manchmal auch frischem Obst und Gemüse 1 x im Monat kostenlos versorgt.

Dazu gehört auch, dass ich zu den Ausgabeterminen eine warme Mahlzeit zur Verteilung an diese Menschen zubereite. Nächster Ausgabetermin ist der 28. Oktober. Bestellung bitte bis 3 Tage vorher. Das alles gelingt mir seit einiger Zeit mit Sach- und Geldspenden lieber Mitbürger. Ich hoffe, Sie mit meinem kleinen Aufruf angeregt zu haben, Gleiches zu tun, und stehe gerne jederzeit für eventuelle Rückfragen zur Verfügung.

Kontakt:

Guntram Stückemann

Landfriedensstraße 33

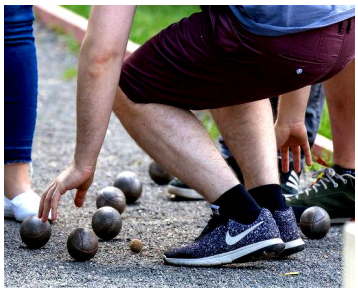
47669 Wachtendonk

E-Mail: foodpacks@t-online.de

Telefon: (01 51) 25 50 46 58

Dieser Appell wurde hier veröffentlicht auf Bitte von unserem Mitglied Andrea Sadie

Boule spielen … (Sooo sportlich!)



RHEINISCHE POST

Aus dem Gelderland, Donnerstag, 21. September 2023

So funktioniert der Verein „Wir 50 plus“

Seit 2008 bringt der Verein Senioren in Wachtendonk in Kontakt miteinander. Es gibt Gruppen, die sich regelmäßig treffen, Ausflugsfahrten und Vortragsveranstaltungen. Alles wird rein ehrenamtlich organisiert.

Tipps für den Umgang mit Smartphone und dem Tablet sind das Hauptthema bei den Treffen zu Handy- und Computerfragen. RP-Fotos: N. Prümen

Von Dirk Möwius

WACHTENDONK |Älter werden in Wachtendonk kann Spaß machen und neue Freundschaften bringen. Denn dafür steht die Gemeinschaft „Wir 50 Plus“, die seit 2008 dazu beiträgt, Senioren im Ort in Kontakt zu bringen. „In Wachtendonk hat sich ein neuer Verein gegründet. Wir! 50 plus will sich um die Belange der älteren Generation kümmern, Menschen zusammenbringen und so das Dorf für Senioren noch schöner machen“, schrieb unsere Redaktion im ersten Beitrag zur Vereinsgründung. Und das gilt bis heute, bestätigen Johannes Drießen und Jochen Ebel im Gespräch.
Im Kern lebt „Wir 50 plus“ von Gruppen, die sich regelmäßig treffen. Besonders beliebt war seit dem Start das gemeinsame Frühstück an jedem Donnerstag, der „Markttreff“. „Wir konnten regelmäßig um die 40 Teilnehmer begrüßen“, so Drießen. Doch die Coronazeit hat auch bei „Wir 50 plus“ einiges durcheinandergewirbelt, die Dinge mussten neu organisiert werden und auch neue Veranstaltungsorte mussten gesucht werden. Zum Frühstück trifft man sich immer noch, aber nun mittwochs von 10 bis 12 Uhr in der Gaststätte Büskens an der Weinstraße. Und zwar nur alle 14 Tage, jeweils in den „ungeraden“ Wochen. Einen festen Preis gibt es nicht, für die Kosten gibt jeder etwas nach eigener Einschätzung und gemäß seinen Möglichkeiten. Gut gestärkt kann man dann gleich beim „Treff zu Handy- und Computerfragen“ bleiben, der im Anschluss ebenfalls bei Büskens von 12.30 bis 14.30 Uhr stattfindet.

„Unsere Idee ist: Was der eine nicht weiß, weiß vielleicht der andere. Besonders gefragt sind heute Tipps für den Umgang mit dem Smartphone oder dem Tablet“, berichtet Drießen.
Zum Spieletreff kommt man ebenfalls in der Gaststätte Büskens zusammen. Freitags ab 16 Uhr geht es einmal im Monat um Brett- und Kartenspiele. Über die genauen Daten informiert der Verein auf seiner Homepage, im gedruckten Programm für die Mitglieder und auch im Veranstaltungskalender der Gemeinde Wachtendonk.
Ansonsten geht es viel um Bewegung: Montags von 13 bis 14 Uhr trifft man sich in der Turnhalle der Grundschule zur Gymnastik. Immer donnerstags starten in der milderen Jahreszeit (bis Oktober) Radtouren um 14 Uhr am Friedensplatz. Und sehr beliebt ist das Boule-Spielen. Die Jagd auf das Schweinchen beginnt mittwochs um 17 Uhr, 14-tägig im Wechsel zum Frühstückstreff – aber in den „geraden“ Wochen.
Dazu kommen Ausflugsfahrten wie kürzlich nach Tegelen. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen konnte das Angebot in letzter Zeit deutlich erweitert werden.
Aber es geht nicht nur um die festen Termine, betonen Drießen und Ebel. Man lernt sich durch „Wir 50 plus“ kennen, knüpft Kontakte, begründet Freundschaften und hilft sich, wenn nötig. Das ist ein entscheidender Kerngedanke des Vereins und der funktioniert auch generationsübergreifend. So halfen nach einem tragischen Todesfall Mitglieder aus den Vereinsreihen einer Familie bei der Kinderbetreuung. Bei der Vereinsgründung gehörte es zu den Zielen, Vereinsamung im Alter entgegen zu wirken und gemeinsam etwa zu unternehmen. Wichtig ist dabei auch, weder kirchlich oder parteipolitisch gebunden zu sein. „Und es wird alles ehrenamtlich organisiert und geleitet“, betont Ebel. Das Ganze gibt es übrigens für 12 Euro Jahresbeitrag, sprich für einen Euro im Monat. „Mir war ganz wichtig, dass es sich jeder leisten kann, bei uns dabei zu sein“, erläutert Johannes Drießen. Wobei auch Nicht-Mitglieder stets bei den Treffen willkommen sind.

Jochen Ebel (l.) und Johannes Drießen leiten den Verein „wir! 50plus